

€

(\$)

¥

Skull and Crossbones

Verweigern

Bitte deutlich in gedruckter Groß- und Kleinschreibung verweigern

1	Personenkennziffer	420	1.1	Dienst
1.2	Waren Sie bereits Soldat/Soldatin	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> ?	1.3	Person (sofern)
2	Name, Vorname(n) (Rufname unterstreichen)	POLO, MARCO		
3	Geburtsname (wenn abweichend)			
4	Titel (nicht akademischer Grad)	GENERALÜBERSTAPOTHEKER		
5	Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> ?		
6	Körpergröße	0,5 cm		
7	Augenfarbe	ULTRA VIOLETT		
8	PLZ, Wohnort	00000 BIELEFELD		
8.1	Eigener Hausstand	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (ankreuzen, sofern eigener)		
9	Straße, Hausnummer	MILCHSTRASSE		
10	Geburtsort	ERDE		
11	Private Kommunikationsdaten	Die Angabe ist freiwillig. Telefonnummer — E-Mail Adresse	Mobilfunk	
12	Konfession/Religion	Die Angabe ist freiwillig. keine Angabe <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> röm.-katholisch andere <input type="checkbox"/>		
13	Familien-/Personenstand	ledig/keine Angabe (nicht zutreffendes streichen) <input type="checkbox"/>	verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft seit (Datum)	geschieden/Eingetragene Lebenspartnerschaft seit (Datum)



Wir sterben nicht für eure Kriege - Bundeswehr-Fragebögen verweigern!



Eine neue Form der Wehrpflicht wurde beschlossen. In der kommenden Zeit sollen alle Jugendlichen in Deutschland einen Fragebogen der Bundeswehr erhalten. Für alle männlichen Jugendlichen, die 2008 geboren sind, ist die Beantwortung dieser Fragebögen verpflichtend. Sie sollen der Bundeswehr einen Eindruck davon geben, wen sie im Ernstfall in den Krieg schicken können.

Und das ist nur der Anfang. Der deutsche Staat rüstet gerade massiv auf. Ein Aufrüstungsprogramm in einem Ausmaß, das es seit der Nazizeit nicht mehr gegeben hat. Und wir sollen die Spielbälle darin sein. Sie sagen: Deutschland soll wieder "kriegstüchtig" werden.

Das bedeutet für uns: immense Kürzungen in den Sozialsystemen, immer mehr Kriegspropaganda in Schulen, in der Bahn, auf der Straße, in den Medien und die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Deutschland rüstet nicht nur auf, sondern bereitet sich auf Krieg vor. Deshalb wird die Wehrpflicht für uns auch nicht nur eine reine Ausbildung oder ein Erlebnisurlaub, sondern, so wie es gerade aussieht, die konkrete Vorbereitung für das konkrete Morden und Sterben im Krieg.

Wir sollen für ein Land in den Krieg ziehen, in dem 1 % der Menschen so viel Vermögen hat, wie 50 % der Bevölkerung? In dem vielen von unseren Familien trotz harter Arbeit, das Geld oft nicht bis zum Ende des Monats reicht? Für ein Land, das uns keine Zukunftsperspektive bieten kann? Wieso sollen wir für ein Land sterben, das uns nie was gegeben hat und dabei Leute ermorden, mit denen wir mehr gemeinsam haben, als mit den Menschen, die diese Kriege anzetteln?

Politiker*innen sprechen von moralischen Werten, wie Sicherheit, Freiheit und Wohlstand. Sie sagen, wir - die jetzt Wehrdienst leisten müssen - müssen diese verteidigen. Aber wenn man sich anschaut, was Kriege mit diesen Werten machen und was Krieg wirklich bedeutet, wird deutlich, dass es diesen Politiker*innen nicht darum geht. Denn das Erste, das uns im Kriegsfall genommen wird, sind diese "Werte". Egal von welcher Seite.

Wir machen da nicht mit! Wenn die Fragebögen bei euch zu Hause ankommen, füllt sie nicht aus (1) oder antwortet mit Angaben, die euch für die Bundeswehr unattraktiv machen (2). Wenn der Brief nicht per Einschreiben kommt, dann könnt ihr ihn ignorieren, weil euch nicht nachgewiesen werden kann, dass ihr ihn bekommen habt.

Aber vor allem: Sprecht mit euren Freunden*innen darüber, und macht das Thema in der Ausbildung oder Schule präsent und wenn euch die Fragebögen nicht betreffen, bringt diesen Flyer jemandem mit, den es betrifft!

Wenn ihr weitere Fragen habt oder antimilitaristisch aktiv werden wollt, meldet euch bei lokalen Gruppen oder informiert euch auf:

verweigerh.info

@wehr_dich_gegen_krieg

(1) Wenn ihr nicht männlich seid, dann füllt die Fragebögen auf keinen Fall aus. Wenn ihr männlich seid, muss euch bewusst sein, dass das nicht-Ausfüllen eine Ordnungswidrigkeit ist und deshalb mit einer Geldstrafe bestraft werden kann.

(2) Achtet dabei darauf, dass offizielle Daten (also alles, was auf eurem Ausweis steht) richtig ausgefüllt werden müssen. Bei allem anderen könnt ihr kreativ werden!

